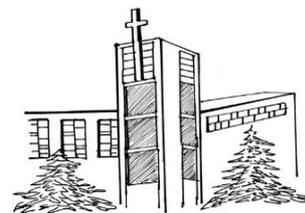




PETTERWEIL-KIRCHE



GEMEINDEBRIEF

der evangelischen und katholischen Kirchengemeinden in Petterweil
Nr. 294 Mai 2021

Silke Schmithausen

Pfingsten

wird es, wenn mir aufgeht:

*Ich habe Gaben! In mir tut
sich etwas!*

*„Frohe Pfingsten“, das ist,
wenn der Osterwind kein
laues Lüftchen ist, wenn das
Feuer von der Osterkerze,
das vor 50 Tagen auf uns
übersprang, noch in mir und
in dir brennt.*

*Ansteckendes Pfingsten –
wie eine schöne Bescherung,
ein Gaben-Geschenkfest, an
dem ich Gottes Großzügig-
keit und Überfluss genieße.*



**„Öffne deinen Mund für die Stummen,
für das Recht aller Schwachen!“**

Monatsspruch aus Sprüche 31,8

„*Bete für uns!*“ In der katholischen Kirche etwa wird Maria oder ein anderer Heiliger gebeten, für den Gläubigen auf Erden im Himmel ein gutes Wort in Gottes Ohr einzulegen. Protestanten meinen hingegen, Jesus reiche als Fürsprecher völlig. Ich finde es aber schön, wenn ich nicht alleine für mich oder andere beten muss, sondern darin von einer Gebetsgemeinschaft getragen werde. Darum liebe ich besondere, oft ökumenische Bittgottesdienste, die am gleichen Tag weltweit gefeiert werden. Der Bekannteste ist wohl der Weltgebetstag von Frauen.

In der Ökumene stellen wir uns vor: Jeder Gottesdienst wird gemeinsam mit denen gefeiert, die wir „Heilige“ nennen, die also schon „im Himmel“ sind. Und dazu gehören dann auch alle Engel.

„*Bittet MIT uns!*“ : Diese Vorstellung kommt besonders in den Abendmahlsgebeten zur (Gebets-) Sprache.

„*Öffne deinen Mund für die Stummen, für das Recht aller Schwachen!*“

Dieser Bibelvers holt den Himmel auf die Erde.

Wir auf Erden sind als Fürsprecher gefragt. Die, für die und mit denen wir bitten, sind alle, die sonst keine Lobby haben; denen das Schicksal den Mund verschlossen hat; die jemand brauchen, der ihnen solidarisch zur Seite steht. Also der überwiegende Teil unserer Weltbevölkerung. Und da geht es auch um all die Mitgeschöpfe, deren Leben gefährdet ist. Unser Für-Wort für alle diese ist nicht (nur) Wort in Gottes Ohr. Wir liegen damit auch denen in den Ohren, die bei uns berufen sind, nach bestem Wissen und Gewissen für das Wohl der Allgemeinheit zu sorgen, also für Recht, Gerechtigkeit, Frieden und das Wohl der Schöpfung. Ich weiß: Leider werden die sogenannten sozialen Medien im Internet missbraucht werden, um Hass-, Droh- und Mordbotschaften zu versenden. Davon betroffen sind auch die, die sich verantwortlich um das Allgemeinwohl kümmern. Was da im Schutze der Anonymität ein- und ausgeübt wird, geschieht dann auch im direkten Umgang miteinander, etwa wenn Krankenschwestern in ihrem Dienst angegriffen werden.

Oder aus Hass und verquerer Verblendung Menschen umgebracht werden. All das ist zutiefst unchristlich, unjüdisch, unislamisch, unbuddhistisch und so weiter, also unmenschlich.

Wie wäre es, wenn wir stattdessen z.B. eine respektvolle Email an eine Politikerin, einen Politiker schreiben, und auf die Notlage eines Mitmenschen hinweisen, der sich selbst nicht weiter zu helfen weiß? Weil wir uns als dessen Lobby verantwortlich fühlen? Weil unser Mitgefühl uns dazu drängt? Also: Nicht Hass und Drohungen, sondern „Für-Bitte“.

Gott sei Dank gibt es dafür Vorbilder. Ich denke da an Schülerinnen und Schüler, die an den Landtag schrieben, als eine Mitschülerin wie eine Verbrecherin abgeholt und abgeschoben wurde, obwohl es dafür auch nach geltender Rechtslage keinen zwingen Grund gab.

Oder z.B. jemand in Petterweil, der „es drauf hat“, geht mit jemand, der sich behördlichen Verfügungen hilflos ausgeliefert sieht, mit zu eben dieser Behörde, um zu vermitteln, um ein Wort einzulegen.

¹ Das Buch der Sprüche ist übrigens eine Sammlung wertvoller, oft zeitloser

Der Bibelspruch für Mai ist also keine unerreichbare steile Forderung, sondern im Grunde – eine Selbstverständlichkeit.

In der Bibel ist es eine Königsmutter, die ihrem Sohn auch mit diesem Spruch lehrt, was wahrhaft königlicher Edelmut ist. Sie lehrt: Gott hört das Seufzen der Armen. Aber er greift nicht mit einem Extrawunder ein. Denn jeder Mensch ist wunderbar genug, um wirklich mitmenschlich und mitgeschöpflich zu agieren.

Immerhin ist er ja laut Bibel Gottes Stellvertreter auf Erden. Also Königstochter, Königssohn Gottes. Wir Christen bezeichnen uns auch in diesem Sinne als Schwestern und Brüder Jesu.

Solcher Adel verpflichtet:
„Öffne deinen Mund für die Stummen, für das Recht aller Schwachen!“¹

Es grüßt Sie herzlichst
Ihr

Pfr. Michael Neugber

Lebensweisheiten und findet sich im Anschluss an die Sammlung der Psalmen.

Wechsel im PGR-Vorsitz

Liebe Gemeindemitglieder der Pfarrgruppe Karben!

Nachdem ich nun für ca. 5 Jahre die Vorsitzende des Gesamtpfarrgemeinderats der Pfarrgruppe Karben war, habe ich mich entschieden, diesen Vorsitz abzugeben und wieder als „normales“ Mitglied im PGR tätig zu sein. Dies hat rein persönliche Gründe und ich freue mich sehr darauf, in dieser neuen Funktion weiter an der Entwicklung unserer Pfarrgruppe sowie der Zusammenarbeit mit der Pfarrei Heldenbergen-Büdesheim mitzuwirken.

In unserer letzten PGR-Sitzung am 17. März haben wir nun Barbara Giavarra-Kalker zu unserer neuen Vorsitzenden gewählt, die gemeinsam mit Pfarrer Thomas Korfmann und dem stellvertretenden Vorsitzenden Frank Eschmann den Vorstand bildet. Ich wünsche dem neuen Vorstand viel Erfolg und bin sicher, dass die gute Zusammenarbeit, die ich mit den beiden Kollegen hatte, auch mit unserer neuen Vorsitzenden weitergehen und neue Früchte tragen wird.

Vielen Dank für Ihr Vertrauen in den letzten Jahren!

Miriam Müller-Waninger

.... und ich bin die Neue!

Barbara Giavarra-Kalker – ich lebe seit nunmehr 35 Jahren in Petterweil. Meine Wurzeln liegen im Ruhrgebiet.

Nach meiner Ausbildung zur Kinderkrankenschwester wechselte ich den Wohnort – der Liebe wegen.

Schnell fanden wir – mein Mann Peter und ich – Anschluss an die Gemeinde St. Bardo. Kirchenchor, Gemeinderat, Martinimarkt und das jährliche Pfarrfest standen nun für mich auf der Agenda. Unsere beiden Kinder Daria und Alessa waren als Messdienerinnen ebenfalls in St. Bardo aktiv. Aktuell bin ich im Markus-Krankenhaus als Patienten Koordinatorin im Palliativzentrum tätig. Hier helfen mir auch mein Glaube und meine Verbundenheit mit der Gemeinschaft der Kirche. Deshalb habe ich die Anfrage zur Mitarbeit im PGR gerne angenommen. Seit anderthalb Jahren befinden wir uns nun gemeinsam auf dem „pastoralen Weg“ mit all seinen Unebenheiten.

Ich hoffe auf breite Unterstützung in der Pfarrei und freue mich auf die Arbeit in der Pfarrgruppe.

Barbara Giavarra-Kalker

Liturgische Dienste in St. Bardo

Wir freuen uns sehr, dass in St. Bardo wieder einige ehrenamtliche Personen bereit sind, ein liturgisches Amt zu übernehmen.

Vier Kommunionhelfer und drei Lektoren lassen sich ab Mai für einen Dienst am Altar einteilen.

Wir wünschen allen Gottes Segen und unsere Begleitung im Gebet.



Finde die zehn Fehler!

Ökumenischer Kirchentag

Das Programm im Überblick

Gottesdienste als Rahmen, eine große Festveranstaltung und der Samstag als Programmschwerpunkt:

Der erste digitale ÖKT wird ein ganz besonderes Erlebnis.

Werden Sie Teil einer großen vernetzten ÖKT-Gemeinschaft!

Donnerstag, 13. Mai 2021 Christi Himmelfahrt

Auftakt zum Ökumenischen Kirchentag in Frankfurt

10 Uhr Fernsehgottesdienst live in Das Erste (ARD)

und auf oekt.de im Live-Stream

Freitag, 14. Mai 2021

Dialog, Festveranstaltung und Kulturprogramm am Abend

Gedenken zu Beginn

Veranstaltungen zum jüdisch-christlichen Dialog

ab 19 Uhr Festveranstaltung live aus Frankfurt

„EINS – Ökumenisches Oratorium“

Samstag, 15. Mai 2021

Das ÖKT-Programm: Werden Sie Teil einer vernetzten Gemeinschaft!

Von 9 bis 19 Uhr: stündlich wechselnde Themen im ÖKT-Studio und im vertiefenden Programm

Debatten, Bibelarbeiten, Workshops, Gesprächsrunden und mehr

19 Uhr Gottesdienste „Kommt und seht“ –

ökumenisch sensibel gestaltete Gottesdienste in ganz Deutschland, vier davon live aus Frankfurt im Live-Stream

„In die Nacht“: 4 Stunden Kultur mit regionalem Schwerpunkt und Segen zur Nacht

Austausch und Vernetzung im digitalen Begegnungsort

Sonntag, 16. Mai 2021

Ein gemeinsamer Abschluss des ÖKT

10 Uhr Schlussgottesdienst live im ZDF

Weitere ausführlichen Informationen auf der Homepage:

<https://www.oekt.de>

Evangelische Gottesdienste

2. Mai Kantate

11.00 – 12.00 Uhr Martinskirche
"Offene Kirche"

9. Mai Rogate

11.00 – 12.00 Uhr Martinskirche
"Offene Kirche"
mit Andacht (Präd. Castenholz)
Kollekte: für die Kirchenmusik in der
EKHN

16. Mai Exaudi

11.00 – 12.00 Uhr Martinskirche
"Offene Kirche"

23. Mai Pfingstsonntag

10.00 – 12.00 Uhr Martinskirche
"Offene Kirche"
mit Andacht (Präd. Eifler)
Kollekte: für die Arbeit des
Ökumenischen Rates der Kirchen

30. Mai Trinitatis

11.00 – 12.00 Uhr Martinskirche
"Offene Kirche"

6. Juni 1. So. n. Trinitatis

11.00 – 12.00 Uhr Martinskirche
"Offene Kirche"



Wir beachten auf alle Fälle die gebotene Rücksicht aufeinander und daher die
AHA-L-Regeln. Für die Andachten im Mai sind derzeit keine Anmeldungen
erforderlich.

**Wegen möglicher kurzfristiger Änderungen beachten Sie bitte
auch unsere Aushänge.**

Pfarrer Neugber hat Urlaub

Vom 14.5.-16.5. wird er vertreten von Pfr.in Nadja Burgdorf (Rendel),
vom 17.5.- 23.5. wird er vertreten von Pfr. Johannes Misterek, Dorteilweil
und vom 24.5. - 10.6. wird er vertreten von Pfr. Kaarlo Friedrich, Büdesheim

Vertrauen ist besser

Dürfen Evangelische an der katholischen Eucharistie und Katholische am evangelischen Abendmahl teilnehmen? Im Vorfeld des Ökumenischen Kirchentags im Mai gibt es dazu Meinungsverschiedenheiten zwischen dem Vatikan und Frankfurt.

Zwischen zahlreichen evangelischen und katholischen Gemeinden gibt es eine über Jahrzehnte gelebte Ökumene. Wo früher Abgrenzung herrschte, ist Gemeinschaft im Glauben an Christus gewachsen. Viele sind dafür dankbar und sehnen sich danach, Gemeinschaft auch am Tisch des Herrn bei Abendmahl und Eucharistie zu erleben. Der renommierte Ökumenische Arbeitskreis evangelischer und katholischer Theologen (ÖAK) hat dafür im September 2019 einen Vorschlag gemacht. Er kommt in seiner Studie „Gemeinsam am Tisch des Herrn“ zu dem Schluss: Christus lädt ein. Das ist der gemeinsame Grund für die katholische Eucharistie- ebenso wie für die evangelische Abendmahlsfeier. Deshalb können beide Konfessionen ihre unterschiedlichen Mahlfeiern als Ausdruck der Gemeinschaft mit dem gegenwärtigen Christus verstehen.

(Zum Nachlesen hier: [200228 pm 24 Gemeinsam am Tisch des Herrn Votum ÖAK.pdf \(ekd.de\)](#))

Vorbehalte kommen aus Rom. Kardinal Ladaria, Leiter der Glaubenskongregation im Vatikan, hat den Vorstoß des ÖAK zurückgewiesen. Kardinal Koch, Präsident des Päpstlichen Ökumene-Rates, sekundiert in einem offenen Brief. Er hinterfragt nicht nur die Studie des ÖAK. Er benennt zudem kritische Punkte aus der Abendmahlspraxis der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN). Er wählt die EKHN als Beispiel, weil sie eine der Gastgeberinnen des Ökumenischen Kirchentags in Frankfurt vom 12. bis 16. Mai 2021 ist.

Eine Gruppe von neun Frankfurter evangelischen wie katholischen Theologinnen und Theologen, darunter die beiden Stadtdekanen Johannes zu Eltz und Achim Knecht, haben auf die Kritik von Kardinal Koch geantwortet. „Vertrauen ist besser“ lautet der Titel ihrer Stellungnahme vom 20. Februar 2021. Für sie ist die Frage entscheidend: Besteht wechselseitig das Vertrauen, dass das Abendmahl ebenso wie die Eucharistie ein Mahl am Tisch des Herrn ist?

In der Stellungnahme schreiben sie: „Wir Frankfurter Christinnen und Christen haben dieses Vertrauen in den vergangenen Jahren gewonnen und gestärkt. Es ist auch unter den leitenden Verantwortlichen der Kirchen so weit gewachsen, dass wir wechselseitig an Eucharistie und Abendmahl teilnehmen können.“

Die Anfragen, die Kardinal Koch stellt, nehmen die Unterzeichnenden von „Vertrauen ist besser“ ernst. Sie verstehen sie als Auftrag zur ökumenischen Selbstprüfung. Sie dürften aber kein Hindernis dafür sein, „dass wir uns von Christus als Gäste am Tisch des Herrn eingeladen wissen dürfen“. (Hier können Sie den offenen Brief von Kardinal Koch sowie die Frankfurter Antwort „Vertrauen ist besser“ nachlesen: ["Vertrauen ist besser" - Antwort aus Frankfurt an Kardinal Koch \(bistumlimburg.de\)](#))

Georg Bätzing, katholischer Bischof von Limburg, hat in einem Brief vom 1. März 2021 an die Priester in seinem Bistum geschrieben. „Ökumenisch sensibel“ mögen die Priester beim ÖKT vorgehen, sagt Bischof Bätzing. Willkommen heißen solle man es, wenn Christinnen und Christen anderer Konfession an der Eucharistiefeier aktiv teilnehmen wollen. Zur Kommunion in dieser Feier werde nach katholischem Brauch allgemein weder ein- noch ausgeladen. Aber: „Die Voraussetzung für einen würdigen Empfang der eucharistischen Gaben ist für Katholiken wie Nicht-Katholiken die Prüfung des eigenen Gewissens“. Das ist Freiraum, in dem verantwortungsvolle Christen-menschen sich bewegen können. (Den Brief von Bischof Bätzing an die Priester seines Bistums finden Sie hier:

<https://bistumlimburg.de/beitrag/oekumenische-fortschritte-nicht-gefaehrden/>)

Kommunionkinder 2021



**Erstkommunion am 09. Mai 2021
in St. Bonifatius**

Sarah Kim Vollmer

Lena Rehde

Wiktorija Gorak

Adrian Wicht



Katholische Gottesdienste Mai 2021 in St. Bardo

Sonntag, 02.05.		5. Sonntag der Osterzeit
	-----	!!! Gottesdienst in der Pfarrgruppe !!!
Donnerstag, 06.05.	18.30	Eucharistiefeier
Sonntag, 09.05.		6. Sonntag der Osterzeit
	-----	!!! Gottesdienst in der Pfarrgruppe !!!
Donnerstag, 13.05.		Christi Himmelfahrt Hochfest
	10.30	Eucharistiefeier
Samstag, 15.05.		Kollekte: für die Pfarrgemeinde
	18.00	Vorabendmesse † Raimund Ullrich
Sonntag, 16.05.		7. Sonntag d. Osterzeit Hl. Joh. Nepomuk
	-----	!!! Gottesdienst in der Pfarrgruppe !!!
Donnerstag, 20.05.	18.30	Eucharistiefeier
Sonntag, 23.05.		Pfingsten Hochfest
	-----	!!! Gottesdienst in der Pfarrgruppe !!!
Montag, 24.05.		Pfingstmontag
	10.30	Eucharistiefeier
Donnerstag, 27.05.	18.30	Eucharistiefeier
Sonntag, 30.05.		Dreifaltigkeitssonntag Kollekte: für die Pfarrgemeinde
	10.30	Eucharistiefeier
Sonntag, 23.05.		Fronleichnam
	-----	!!! Gottesdienst in der Pfarrgruppe !!!
Sonntag, 06.06.		10. Sonntag im Jahreskreis Kollekte: für die Pfarrgemeinde
	10.30	Wortgottesfeier

Achtung! Wegen der Corona-Pandemie kann es jederzeit zu kurzfristigen Änderungen der Gottesdienstordnung kommen. Bitte beachten Sie den Aushang.

Bitte beachten Sie unbedingt die geänderten Gottesdienstzeiten:

-sonntags = 10.30 Uhr

-donnerstags = 18.30 Uhr

Gottesdienste der Pfarrgruppe Karben Mai 2021

Samstag, 01.05. Kloppenheim	18.00	Vorabendmesse - für d. ungeborenen Kinder
Sonntag, 02.05.		5. Sonntag der Osterzeit
Kloppenheim Klein-Karben Klein-Karben	10.00 10.30 14.00	Online Übertragung Eucharistiefeier Heldenbergen Erstkommunionfeier für die Pfarrgruppe Erstkommunionfeier für die Pfarrgruppe
Samstag, 08.05. Kloppenheim	18.00	Vorabendmesse
Sonntag, 09.05.		6. Sonntag der Osterzeit
Kloppenheim Klein-Karben	10.00 10.30	Online Übertragung Eucharistiefeier Heldenbergen Erstkommunionfeier für die Pfarrgruppe
Mittwoch, 12.05. Klein-Karben	18.30	Vorabendmesse zu Christi Himmelfahrt
Donnerstag, 13.05.		Christi Himmelfahrt Hochfest
Petterweil	10.30	Eucharistiefeier
Samstag, 15.05. Petterweil	18.00	Vorabendmesse
Sonntag, 16.05.		7. Sonntag der Osterzeit Hl. Joh. Nepomuk
Kloppenheim	10.30	Eucharistiefeier Patrozinium
Samstag, 22.05. Kloppenheim	18.00	Vorabendmesse
Sonntag, 23.05.		Pfingsten Hochfest
Kloppenheim Klein-Karben	10.00 10.30	Online Übertragung Eucharistiefeier Heldenbergen Eucharistiefeier
Montag, 24.05.		Pfingstmontag
Petterweil	10.30	Eucharistiefeier
Samstag, 29.05. Kloppenheim	18.00	Vorabendmesse
Sonntag, 30.05.		Dreifaltigkeitssonntag
Kloppenheim	10.00	Online Übertragung Eucharistiefeier Heldenbergen
Donnerstag, 03.06.		Fronleichnam
Kloppenheim	10.00	Eucharistiefeier
Samstag, 05.06. Kloppenheim	18.00	Wortgottesfeier
Sonntag, 06.06.		10. Sonntag im Jahreskreis
Klein-Karben	10.30	Wortgottesfeier

Freud und Leid

Wir gratulieren ganz herzlich zum Geburtstag im Mai:

- 01.05. Helmut Rzepka, 77 J.
- 01.05. Regina Laube-Ansoul, 71 J.
- 02.05. Elly Günther, 85 J.
- 02.05. Hans Pfeiffer, 70 J.
- 03.05. Herta Peter, 85 J.
- 05.05. Karl-Heinz Bauer, 80 J.
- 05.05. Matilde Grünhage-Monetti
77 J.

- 09.05. Ines Corvey, 78 J.
- 13.05. Gisela Preißer, 79 J.
- 17.05. Ursula Mathieu, 82 J.
- 21.05. Ingrid Berthold-Reuther, 80 J.
- 22.05. Heinz Lenhard, 91 J.
- 22.05. Helga Baumann, 78 J.
- 23.05. Friedrich Veith, 77 J.
- 25.05. Heinz Rauch, 85 J.
- 25.05. Gertrud Bornschein, 74 J.
- 29.05. Horst Balser, 77 J.
- 30.05. Renate Balser, 73 J.

In der Martinskirche wurde getauft

an ihrer Konfirmation am 27.03.2021
Sonja Förster

Wir trauern um

Christine Böttcher

* 27.03.1929 † 11.03.2021

Hildegard Rauch

* 22.04.1936 † 18.03.2021

Manfred Drechsler

* 8.11.1936 † 20.03.2021

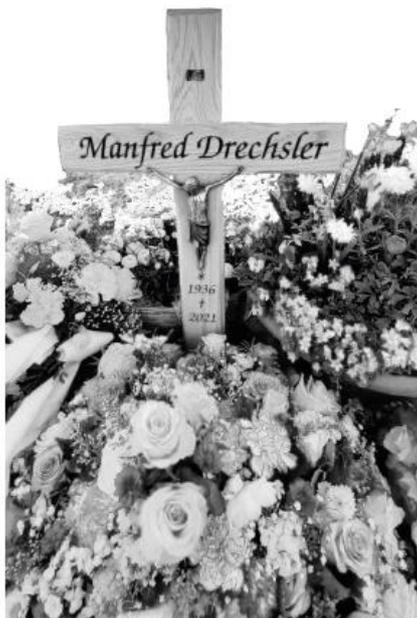
Otilie Sannowitz

* 22.05.1929 † 25.03.2021

Ria Hornung

* 20.12.1929 † 05.04.2021

*Wenn die Sonne
des Lebens untergeht,
leuchten die Sterne
der Erinnerung.*



Herzlichen Dank sagen wir allen,
die uns beim Abschiednehmen tröstend
zur Seite standen als Zeichen der Liebe,
Freundschaft und Wertschätzung -
in Wort oder Schrift.

Besonderen Dank an Herrn
Pfarrer Neugber für seine persönliche
Trauerrede und liebevolle Begleitung.

Gunhild Drechsler
und alle Angehörigen

St. Bardo-Treff und Seniorenkreis der ev. Kirchengemeinde

„Der Mai ist gekommen, die Bäume schlagen aus.....“ Das Lied kennen Sie alle. Im Wonnemonat Mai geben wir Ihnen hier einige Anregungen zu Gedächtnisübungen, die die Natur betreffen:

Schüttelwörter

Entziffern Sie die Schüttelwörter, indem Sie durch Sortieren der Buchstaben in den jeweiligen Zeilen einen sinnvollen Begriff bilden.

1.PENSONK

2.TWITERKOLGEWE

3.NEINSCHSONEN

4.WERDANN

5.GEZITERGELSCHWVO

Spüren Sie jedem gefundenen Begriff einmal nach: Welche Assoziationen und Gefühle weckt dieser in Ihnen?

„Blumen-Raten“

„Mein Opa nahm mich im Frühling und Sommer mit in seinen kleinen Garten, um „Blumen-Raten“ zu spielen. Ganz einfach: je komplizierter der Name einer blühenden Pflanze, desto mehr gab es zu gewinnen – Höchstgewinn: ein silbernes 50-Pfennig-Stück!“ *Johannes Braun*

Hier sind die Anfangssilben vom 8 Blumen-Namen

A..... A.....

Chry..... Hor.....

Gla..... Or.....

Hy..... Ra.....

Bitte ergänzen Sie diese Anfangsilben mit den folgenden Silben so, dass die Namen von 8 Blumen entstehen

a □ chi □ de □ di □ e □ e □ kel □ le □ lis □ ma □ me □ mo □ ne

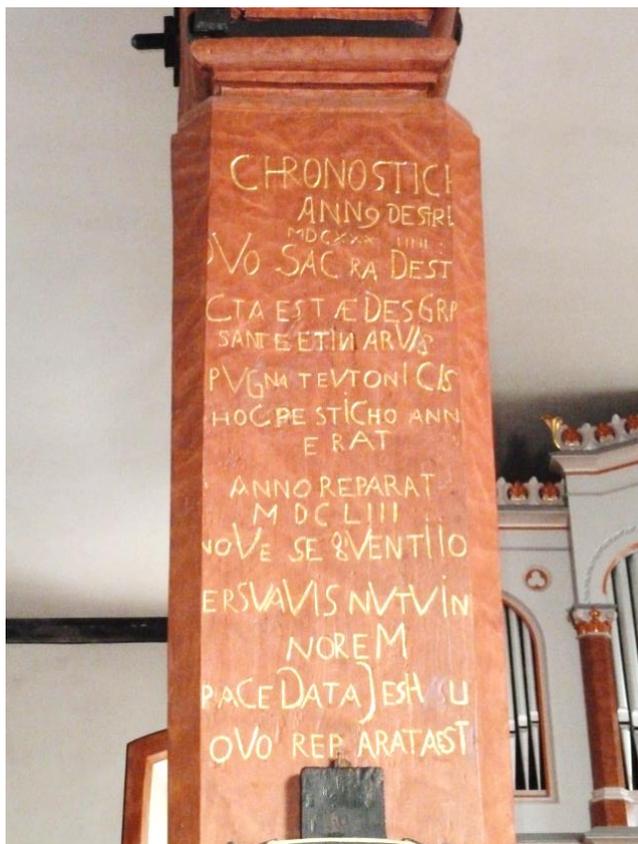
ne □ nun □ o □ ryl □ san □ si □ ten □ the □ the □ zin

Alle Lösungen finden Sie auf der Seite 15 unten

Kunstgut unserer Martinskirche

Im Jahre 2010 hatten wir im Auftrag der Landeskirche das Kunstgut unserer Kirche zu erfassen und zu dokumentieren. Sehen Sie sich in der Kirche um: alles sollte in Wort und Bild erfasst werden. Ich habe mir viel Zeit genommen zum Erfassen und war erstaunt was es alles gibt. So will ich mit der Mittelsäule, dem Kreuz, beginnen. Die Mittelsäule ist direkt unter dem Glockenturm. Weitere drei Säulen wurden 1785 entfernt, man bekam einen neuen Dachstuhl, der das Gewicht auf die Mauern abtragen sollte. Diese Mittelsäule ist mit einer lateinischen Inschrift versehen, die uns übersetzt mitteilt:

Im Jahre der Zerstörung 1635 wurde das heilige Haus neuerdings zerstört, während in deutschen Lande der Krieg wütete; in diesem Pestjahr war es. Im Jahre des Heils 1653, da der Ratschluß der süßen göttlichen Vorsehung der Friede uns wiedergeschenkt war, wurde es zu Ehren Jesus wieder hergestellt.



Ja, wieder hergestellt! Im Jahre 1653 wurde auch unser Altarkreuz mit dem Gekreuzigten geweiht. Der Altar stand zu dieser Zeit in der Mitte der Stufe und wurde 1937 an die Säule zurückgesetzt, dabei wurde das Brett um ein Stück gekürzt und die daran angebrachte kleine Tafel landete auf dem Speicher. Diese besagt:

Du, der Du hier stehst, erweise demütig dem Bildnis Christi die Ehre, bete aber nicht das Bildnis an, sondern den, den es bezeichnet. Das Bild, das Du siehst, ist weder Gott noch Mensch, aber derjenige, den das Bild darstellt, ist Gott und Mensch zugleich.

Denn im Jahre 1658 wurden noch viele Innenarbeiten ausgeführt. In diesem Jahr entstand auch die Inschrift an dieser Säule. Später wurde sie abgeschrägt und einige Buchstaben gingen verloren. Bei der Restaurierung der Inschrift im Jahre 1977 wurde ein Riss im Holz als Buchstabenanfang gedeutet und ein kleiner Fehler ist heute im Text.

Horst Preißer

Kirchenvorstandswahl am 13. Juni 2021
nach dem Gottesdienst im und am Ev. Gemeindehaus.

Unbedingt wählen gehen!

Wahlvorschlag für die Kirchenvorstandswahl

(Es werden 6 Personen zu wählen sein)

Michael Beczkowiak, Rentner, 68 J., Falkensteinstr. 47

Hans-Jürgen Heß, Landwirt und Rentner, 67 J., Pfadfinderweg 53

Beate Koffler, Teilhabeassistentin, 54 J., Höfer Weg 15

Marion Loeben, Studienrätin, 51 J., Die Fuchslöcher 9

Katharina Peter, Rentnerin, 72 J., Falkensteinstr. 39

Horst Preißer, Rentner, 82 J., Schwengelgasse 3

Conny von Schumann, Leiter Notfallseelsorge, 65 J.,
Falkensteinstr. 8

Für 1.800,00 Euro an Spenden für die neue Glockensteuerungsanlage möchte sich der Kirchenvorstand ganz herzlich bedanken.

Wir sind sicher, dass Sie schon das Geläut vernommen haben. Die Steuerung des Geläuts kann nun auch vom Friedhof aus vorgenommen werden.

Herzlichen Dank allen Spendern

Ihr Kirchenvorstand

Lösungen der Rätsel auf Seite 13:

Schüttelwörter: Knospe, Gewitterwolke, Sonnenschein, Wandern, Vogelgezwitscher

Blumen-Raten: Amaryllis, Anemone, Chrysantheme, Gladiole, Hortensie, Hyazinthe, Orchidee, Ranunkel

Monatslosung Mai 2021:

Öffne deinen Mund für den Stummen, für das Recht aller Schwachen!
Spr 31,8 (E)

Adressen und Sprechzeiten

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE PETTERWEIL

Gemeindebüro: Alte Haingasse 42, ☎ 06039/939429, 📠 06039/45258

Bürozeiten: Mi: 10.00 – 12.00 Uhr und Fr: 11.00 - 12.00 Uhr

Ansprechpartnerin: Frau Alexandra Mogel

Pfarrer: Michael Neugber, Schlossstraße 9, ☎ 06039/1087

Sprechzeiten: Freitag 11.00-12.00 und nach Vereinbarung

Michael.Neugber@evkirche-petterweil.de

Vorsitzende im Kirchenvorstand: Heike Weber, ☎ 06039/932731

Küster: Horst Preißer, Schwengelgasse 3, ☎ 06039/1084

Küster-Vertreter: Richard Cost, 📞 0151/54736719

Vermietung Gemeindehaus: Büro zu den Öffnungszeiten; in dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an Frau Heike Weber oder an Pfr. Neugber

Besuchsdienst: E-Mail: bdk@evkirche-petterweil.de

Konten : Sparkasse Oberhessen

Kirchengemeinde IBAN DE19518500790117001032 BIC HELADEF1FRI

Pfarrer-Flick'sche Stiftung IBAN DE27518500790027028926 BIC HELADEF1FRI

Internet: www.evkirche-petterweil.de, E-Mail: info@evkirche-petterweil.de

Facebook: www.facebook.com/EvkirchePetterweil/

Predigt-Blog: www.evkirche-petterweil.blog

KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE ST. BARDO PETTERWEIL

Ansprechpartner im Pfarrgemeinderat:

Gertrud Schonk, Höfer Weg 38, ☎ 06039/3899, gertrud@gschonk.de

Pfarrer/Pfarrbüro: Thomas Korfmann, Karbener Weg 2, ☎ 06039/2534 📠 06039/45310

Bürozeiten: Montag + Dienstag geschlossen, Mittwoch – Freitag 9 – 12 Uhr

Konto der Kirchengemeinde: Pax-Bank IBAN DE90 3706 0193 4002 6580 09

Konto Förderverein St. Bardo Karben-Petterweil

Ffm VoBa IBAN DE19 5019 0000 6601 1907 43 ***

Konto Orgelbauverein St. Bardo Ffm VoBa IBAN DE50 5019 0000 4101 2306 22 ***

BIC für Ffm VoBa: FFVBDEFF

Saalvermietung St. Bardo: Dr. L. Streukens, ☎ 06039/43443 oder
R. Witzel, 📞 0172/8438212

Internet: www.kirche-karben.de, E-Mail: pfarrbuero@kirche-karben.de

Annahmeschluss für Artikel ist immer der erste Mittwoch des Monats.

Dieser Gemeindebrief erscheint 10-mal im Jahr und wird an alle Haushaltungen in Petterweil kostenlos verteilt.

Auflage: 1.600 Stück, Herausgeber ist der Redaktionskreis, V.i.S.d.P. PGR + KV